

Inhaltliche und formale Richtlinien für studentische Abschlussarbeiten am Lehrstuhl für Sprachheilpädagogik (Förderschwerpunkt Sprache und Sprachtherapie) (Stand Juli 2018)

zum zeitlichen Rahmen und dem Arbeitsaufwand: vgl. das Dokument „Fahrplan zum Verfassen der Bachelorarbeit

http://www.edu.lmu.de/shp/studium/studiengaenge/ba_ma_sprachtherapie/infos_ba_arbeit/index.html,

bzw. Informationen zur Zulassungsarbeit:

http://www.edu.lmu.de/shp/studium/studiengaenge/lehramt_shp_modul/index.html

Im Zentrum jeder Abschlussarbeit steht eine wissenschaftliche Fragestellung, die im Rahmen der Arbeit auf wissenschaftlichem Niveau mit wissenschaftlichen Methoden differenziert beantwortet werden soll. Das impliziert nicht, dass die Fragestellung zwingend durch eine empirische Untersuchung beantwortet werden muss. Auch eine Aufarbeitung des Forschungsstandes unter der Perspektive der Fragestellung ist eine wissenschaftliche Methode.

Halten Sie regelmäßigen Kontakt zum Betreuer Ihrer Arbeit. So vermeiden Sie, dass das Projekt eine falsche Richtung einschlägt.

I. Aufbau der Arbeit

Die folgenden Angaben sind als Empfehlung zu verstehen und können in Absprache mit dem Betreuer der Arbeit geändert, modifiziert und differenziert werden.

Hinführung zur Thematik

1. Einleitung

Die in diesem Abschnitt dokumentierten Aspekte sollen v.a. für die Studierenden selbst eine Hilfestellung sein. Sie machen hier deutlich, welche Fragestellung Sie in der Arbeit beantworten wollen und wie Sie dabei vorgehen (welche Methoden Sie einsetzen).

- *Problemstellung*

Machen Sie an dieser Stelle deutlich, warum Sie sich mit der Thematik beschäftigen, warum es sich um eine für die Sprachheilpädagogik/ Sprachtherapie relevante wissenschaftliche Fragestellung handelt.

Beschreiben Sie die Thematik zunächst im Groben, bevor Sie sie spezifisch auf die Thematik Ihrer Arbeit einengen.

- *Zielsetzung*

Machen Sie klar, welche Ziele Sie mit Ihrer Arbeit verfolgen. Formulieren Sie eine oder mehrere konkret operationalisierte Forschungsfragen, die Sie beantworten wollen.

- *Vorgehen*

Legen Sie dar, **wie** Sie die in Kap. 1.2 formulierten Fragen beantworten wollen. Dieses Vorgehen wird im Methodenteil (Kapitel 2.3) wieder aufgenommen und konkretisiert.

- **Begriffsklärung**

Klären Sie die in Ihrer Arbeit vorkommenden zentralen Begrifflichkeiten, also diejenigen, die im Mittelpunkt der Fragestellung stehen. Neben einer aussagekräftigen, wissenschaftlich anerkannten Definition sollte an dieser Stelle auch auf andere Lehrmeinungen eingegangen werden. Sollte es sinnvoll erscheinen, können die Begriffsklärungen auch im theoretischen Teil der Arbeit vorgenommen werden.

Hauptteil der Arbeit

Es ist nicht zwingend vorgeschrieben, dass in einer Abschlussarbeit ein praktischer Teil vorkommen muss. Es ist durchaus auch denkbar, eine wissenschaftliche Fragestellung auf der Basis der international publizierten Forschungsergebnisse zu beantworten.

Diese Gliederungspunkte sind ein Vorschlag und müssen nicht 1:1 umgesetzt werden. Die Überschriften sind aber durchaus als obligatorische Inhaltsaspekte zu verstehen. Selbstverständlich werden im Einzelfall weitere Gliederungspunkte eingefügt bzw. die einzelnen Abschnitte deutlich ausdifferenziert werden.

2. Theoretischer Teil

- *Theoretische Grundlagen bezogen auf die Fragestellung der Arbeit*

z.B. grundlegende Informationen zum Störungsbild, der Symptomatik, ggf. Aussagen zu Möglichkeiten der Diagnostik, Therapie, Förderung; welche Aspekte in diesem Abschnitt ausgeführt werden, hängt von der spezifischen Fragestellung (Diagnostisches, therapeutisches Thema, Unterricht??)

- *Aufarbeitung des Forschungsstandes*

Aufarbeitung der (international) veröffentlichten Literatur zur Thematik. Machen Sie deutlich, wie Sie Ihre eingangs „nur“ benannten Forschungsfragen aus dem Forschungsstand ableiten.

- *Forschungshypothesen*

Wiederholen Sie an dieser Stelle Ihre Forschungsfragen und leiten Sie möglichst konkret operationalisierte Hypothesen (Vermutungen über die Ergebnisse) ab. Machen Sie deutlich, wie Sie Ihre Forschungsfragen aus dem aktuellen Forschungsstand ableiten

Praktisch-empirischer Teil (Beantwortung der Fragestellung)

3. Methodik

Beschreiben Sie in diesem Abschnitt die methodische Vorgehensweise (z.B. Teilnehmer der Studie, eingesetzte Testverfahren (Aufbau, Zielsetzung Testgütekriterien, insbesondere An-

gaben zur Reliabilität, Forschungsdesign, Ablauf der Studie), Beschreibung durchgeführter Interventionsmaßnahmen

4. Ergebnisse

- *Deskriptive Statistik*
- *Inferenzstatistische Analysen*

5. Zusammenfassung und Diskussion

Unter diesem Punkt formulieren Sie die Antwort auf die in der Zielsetzung aufgeworfenen Fragen und abgeleiteten Forschungshypothesen

Dieses Schlusskapitel dient zunächst dazu, die gewonnenen Ergebnisse zusammenzufassen. Anschl. sollen die Ergebnisse diskutiert werden, indem Sie sie in Bezug zum Forschungsstand oder aber zu Aussagen, Meinungen, Vermutungen anderer Wissenschaftler setzen. Das Kapitel kann auch dazu benutzt werden, auf Aspekte und weiterführende Fragen aufmerksam zu machen, die für eine weiterführende oder vertiefende Beschäftigung mit dem Thema von Bedeutung wären.

Literaturverzeichnis

Orientieren Sie sich bei der Erstellung des Literaturverzeichnisses an den Richtlinien der American Psychological Association (APA Style, vgl.

<http://www.scm.nomos.de/fileadmin/scm/doc/APA-6.pdf>)

Anhang

obligatorisch

z.B. Plagiatserklärung (Eine **Plagiatserklärung** ist einzufügen. Als Grundlage dient die Gesetzestextvorlage gem. § 29, Abs. 6 LPO I: „Am Schluss der Hausarbeit hat der Prüfungsteilnehmer oder die Prüfungsteilnehmerin zu versichern, dass er oder sie die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen Hilfsmittel als die angegebenen benützt hat.“).

fakultativ

SPSS outcome Dateien, Artikulationsschemata, Elterninformationen, Materialien für die Intervention, Protokollbögen (alles in Absprache mit der Betreuerin der Arbeit)

Der ausgedruckten Arbeit ist eine CD mit einer pdf-Version der Arbeit inkl. aller Anlagen beizufügen.

II. Formale Kriterien

1. Umfang

- Bachelorarbeiten: ca. 100.000 – 130.000 Zeichen inkl. Leerzeichen = 50 bis 60 Seiten zuzüglich Literatur und ggf. Anhang.

- Master- und Zulassungsarbeiten: 140.000 - 180.000 Zeichen inkl. Leerzeichen = 60 bis 80 Seiten

einschließlich Literatur, zuzüglich Anhang

Deckblatt und Inhaltsverzeichnis werden nicht mitgezählt, die Seitenzählung bzw. Nummerierung beginnt auf der ersten Textseite.

2. Deckblatt

Studierende dürfen das Logo der LMU nicht benutzen.

Das Deckblatt der Arbeit beinhaltet folgende Angaben

- LMU, Fakultät, Department, Lehrstuhl
- Name, Adresse und Studiengang des Verfassers
- Thema der Arbeit
- Art der Arbeit: Zulassungsarbeit, BA-Arbeit, Masterarbeit
- Namen der Erst- und ggf. Zweitgutachter
- Abgabetermin

3. Inhaltsverzeichnis (Gliederung)

Der Arbeit wird ein Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben vorangestellt.

Gliederung im Dezimalsystem (1., 1.1, 1.2, 2., 2.1, 2.2, 2.2.1, 2.2.2 etc.)

ACHTUNG: Eine Gliederung auf einer Ebene muss mindestens zwei Punkte beinhalten (d.h. es kann nur ein Kapitel 2.1 geben, wenn es auch mindestens ein Kapitel 2.2. gibt)

Reduzieren Sie sich auf maximal drei Gliederungsebenen; Wenn die Arbeit nach der dritten Ebenen weiter untergliedert werden soll, arbeiten Sie mit Aufzählungszeichen etc. (Modifizierungen in Absprache mit dem Betreuer der Arbeit möglich)

4. Zeilenabstand, Seitenränder

- Schriftart: 12pt Times New Roman, Calibri, Arial (11pt) oder ähnliches
- Zeilenabstand: 1,5 zeilig
- Seitenränder:
 - Links: 3 cm
 - Rechts: 2,5 cm
 - Oben: 2,5 cm
 - Unten: 2 cm

4. Zitation und Quellenangaben

Im Text müssen *alle wörtlichen Zitate* durch Anführungszeichen gekennzeichnet und mit Angaben zu Autor, Jahr und Seitenzahl versehen werden. *Sinngemäße Entnahmen* müssen ebenfalls durch Quellenangaben (ohne Seitenangaben) kenntlich gemacht werden. Auf Sekundärliteratur sollte nur in begründeten Ausnahmefällen zurückgegriffen werden, z.B. wenn die Originalliteratur nicht erhältlich ist.

Es gelten die jeweils aktuellen Richtlinien zur Manuskriptgestaltung der APA (American Psychological Association). Alle notwendigen Informationen finden Sie unter:

<http://www.scm.nomos.de/fileadmin/scm/doc/APA-6.pdf>

Jede im Fließtext genannte Quelle ist im Literaturverzeichnis mit vollständigen bibliographischen Angaben aufzuführen. Das Literaturverzeichnis besteht aussch. aus den Titeln, die in der Arbeit erwähnt werden.

5. Abgabeform

ausgedruckt und als pdf-Datei auf einer der Arbeit beiliegenden CD

III. Beurteilungskriterien

Die Arbeit wird hinsichtlich der Gliederung sowie der Inhalte des theoretischen und praktisch-empirischen Teils (Beantwortung der Fragestellung) begutachtet. Zudem wird beurteilt, wie gut der Verfasser in der Lage ist, seine eigenen Ergebnisse vor dem Hintergrund der Forschungsliteratur darzustellen und zu diskutieren. Schließen gehen auch der sprachliche Stil, die sprachliche Korrektheit, die Orthographie und Interpunktion sowie die Zitation und die Anlage des Literaturverzeichnisses in die Bewertung ein